

# Expeditionen ins PIER-Reich

Der Hamburger Hafen. Unendliche Weiten. Ein geheimnisvoller, eigen- und einzigartiger Kosmos. Zumindest für Besucher der Hansestadt und ja, wohl auch für die meisten Hamburger selbst. Um hier mit fundierten Informationen Abhilfe zu schaffen, haben Luise Berger und Sabine Behrend das Unternehmen Hafenkompas gegründet. Sein Inhalt: Menschen das Universum Hafen mit individuellen Exkursionen unter wirtschaftlichen, politischen oder auch städtebaulichen Aspekten näher zu bringen. Seit 2005 navigieren die beiden Diplomgeografinnen Besucher durch Hamburgs Wahrzeichen und Wirtschaftsmotor Nummer Eins.

Einer der Schüler schiebt seinen Schutzhelm nach hinten und beobachtet neugierig die Arbeiter in der Werft. Schließlich tritt er hervor und stellt die Frage, die ihn beschäftigt: „Arbeiten hier eigentlich auch Frauen?“, möchte er wissen. "Eine ebenso schlichte wie typische Frage, die zeigt, wie viel Informationsbedarf über den modernen Hafen gerade bei den jungen Hamburgern besteht," erzählt Luise Berger, Exkursionsleiterin und eine der Gründerinnen von Hafenkompas in ihrem Büro mit Blick über Eimsbüttel. Noch sei es "nur" Eimsbüttel meint sie fast entschuldigend, aber - sicher - das Ziel sei ein Unternehmensstandort mit Blick auf "haushoch beladene Containerriesen, mächtige Frachter, kleine Schlepper und glänzende Luxusschiffe" - den Hafen eben, Leidenschaft und Inhalt ihres noch jungen Unternehmens. Hafenkompas bietet mehrsprachige Exkursionen und Fachvorträge für Unternehmen und Kongressbesucher, Einzelne und Gruppen an. Thematisch reicht das Spektrum von städtebaulichen, über technologische, wirtschaftliche, soziale bis hin zu politischen Aspekten des Hafens. Außerdem beteiligt sich der Hafenkompas an interdisziplinären Forschungsprojekten, erstellt zudem Arbeitsmaterialien für Schulen zum Thema Hafen und führt Schulprojekte durch. "Wir möchten die Verbindung schaffen zwischen der faszinierenden Welt des Hamburger Hafens und den Menschen, die ihn besuchen", beschreiben die Initiatorinnen ihre Geschäftsidee.



Luise Berger, eine der beiden Gründerinnen von Hafenkompas

Sabine Behrend, leitet Exkursionen zu Themen wie Städteplanung und Architektur

## Echte Hafenfans

Die Begeisterung für den Hafen entstand bei Luise Berger während ihrer Tätigkeit für die Firma Polzug intermodal, wo sie in der strategischen Planung arbeitete. "Jeden Morgen musste ich auf meinem Weg ins Büro mit dem Schiff die Elbe überqueren - einen schöneren Arbeitsweg kann man sich nicht vorstellen", sagt sie. Spezialisiert auf den Bereich See- und

Hafenwirtschaft, hatten Forschungsprojekte in europäische Hafenstädte zu dem ihr Interesse an verkehrswissenschaftlichen Fragen geweckt. Bei Hafenkompas ist sie heute zuständig für die wirtschaftsgeografischen und Schulexkursionen. Daneben engagiert sie sich für den Austausch zwischen Hafenakteuren und forschenden Disziplinen aus Transport und Logistik sowie für die Umsetzung neuer didaktischer Methoden im Lernort Hafen. Sabine Behrend spezialisierte sich bereits während ihres Geografiestudiums auf die Bereiche Städtebau und Hafenentwicklung. Sie leitet Exkursionen zu Themen wie Städteplanung, Architektur und sozialer Wandel und entwickelt Konzepte für Hafenexkursionen, Tages-Events, mehrtägige Exkursionen in europäische Hafenstädte sowie Arbeitsmaterialien und Seminare zu städtebaulichen oder hafenbezogenen Themen.



Ah, so wird das gemacht. Eine der Exkursionen führt die Gruppe an eine Schiffsschraube in der Werft

## Jugend" forscht" im Hafen

Speziell die heranwachsende Generation Hamburger liegt Luise Berger und Sabine Behrend am Herzen. Sie wollen den "zentralen Wirtschaftsfaktor der Stadt" als außerschulischen Lernort etablieren, den die Schüler forschend erobern. Notwendig ist hier für natürlich auch die Kooperation der Hafenwirtschaft. "Bislang waren der Hamburger Hafen und seine Unternehmen noch nicht wirklich eng mit der schulischen Bildung der Kinder und Jugendlichen in der Hansestadt verknüpft," sagt Berger. „Aber wir machen hier gute Fortschritte und stoßen auf große Offenheit und viel Interesse.“ Gerade erst wurde die Pionierarbeit der beiden Unternehmerinnen mit einem Förderpreis der Körberstiftung belohnt. Das wirtschaftsgeografisch ausgerichtete Projekt "Revolution an der Kaimauer", das Hafenkompas für eine neunte Klasse des Hamburger Wilhelm-Gymnasiums entwickelt hat, wird im Rahmen des Körber-Stiftungs-Programms "KiWiss- Wissenschaft

für Kinder und Jugendliche" als eines von 21 Projekten in diesem Jahr gefördert. Über eine Fallanalyse sollen die Schüler Einblicke und Kenntnisse über die Topografie der Struktur des Hafens gewinnen, Akteure aus der Hafenvirtschaft kennenlernen, weltwirtschaftliche Zusammenhänge verstehen sowie die Folgen des zunehmenden Containereinsatzes für den Bereich Hafearbeit und Logistik einzuschätzen lernen.



Auch wie Kaianlagen entstehen, wird erklärt



Immer dabei: Eine Karte für den Überblick

## Exkursionen für jedermann - spezialisiert auf einzelne Themen

Für Erwachsene bietet Hafenkompas "Standard – Exkursionen" aus drei Bereichen an. Diese können als Baustein eines Events, als einzelnes Programm oder im Rahmen offener Exkursionen gebucht werden. Die große Exkursion "System Hafen" etwa informiert über Topographie und Funktionen des Hamburger Hafens und führt von den Landungsbrücken zu den modernen Terminalanlagen Waltershof. Im Rahmen eines individuellen Konzepts können hierbei Schwerpunkte gewählt werden, wie etwa eine Reise durch das Zeitalter der Containerisierung, technische Möglichkeiten in Schiffbau und Terminalplanung oder aber das Netzwerk der großen Unternehmen in der globalen Containerschifffahrt. Die Exkursion "Waterfront Development" dagegen nähert sich der HafenCity unter architektonischen Gesichtspunkten und führt von den Landungsbrücken zum Museumshafen in Övelgönne. Mit ihrem Programm "Hafenportraits" schließlich widmen sich die Hafenkompas-Macherinnen den verschiedenen Unternehmen und insbesondere jenen, die sie selbst als "Working Class Heroes" bezeichnen: Arbeiter und ihre Jobs im Hafen von gestern, heute und morgen - ein Arbeitsumfeld im steten Wandel. Und so durfte unser Schüler auf seine Frage erfahren, dass heute auch Frauen auf der Werft arbeiten. Wenige noch, aber es werden mehr. Ebenso wie jene, die wissen, wo es im Hafen lang geht.

*Ulrike Masztalerz*

## HAFEN KOMPASS

- Standard-Exkursionen für Einzelne und Gruppen
- Individuell ausgearbeitete Exkursionen für Unternehmen und geschlossene Besuchergruppen
- Pädagogisch konzipierte Exkursionen im "Lernort Hafen" für Schülergruppen aller Klassenstufen
- Konzeption und Durchführung von Tages-Events im Hamburger Hafen
- Mehrtägige Exkursionen in europäische Hafenstädte

Weitere Informationen: [hafenkompas.com](http://hafenkompas.com)